

„komme gleich“

Helmut Hable lädt zur

Ausstellung in den KunstWerkRaum Mesnerhaus (pld) Helmut Hable zählt aktuell zu den derzeit wohl überregional engagiertesten Tiroler Künstlern. Allein im letzten Jahr stellte er in Fulpmes, Tannheim, Innsbruck, Radgona (Slowenien) und zwei Mal in Wien, im Künstlerhaus und dem Palais Palfy, aus. Im Dezember folgt eine Einzelausstellung in Brüssel. Am 6. November um 19 Uhr eröffnet Helmut Hable seine Werkschau im KunstWerkRaum Mesnerhaus in Untermieming.

des Mesners, der selbst jedoch nicht anwesend ist“, schildert Helmut Hable sein Ausstellungskonzept, „nur ein Schild 'komme gleich' lädt zum Eintreten und Verweilen ein“. Die drei Ausstellungsräume gestaltete Hable mit seinen Bildern, Skulpturen und Installationen als Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer. Wohnen bedeutet für Helmut Hable vor allem Lebensraum, Spuren der Vergangenheit, Freiräume für die Zukunft. Zukunft, die für den bildenden Künstler auch in den Kindern liegt. Deshalb trägt auch das Kinderzimmer deutlich kindliche Handschrift. Gezeigt werden unter anderem Bilder, die Hable mit seinen Enkeln schuf. „Ich lade auch alle Kinder ein“, so der Maler, „sich im Kinderzimmer selbst künstlerisch zu betätigen“. Während der Vernissage liegen Papier und Farben bereit, die den jungen Besuchern die Möglichkeit zur eigenen künstlerischen



Galten Helmut Hables Aktionen zuletzt noch den Erwachsenen, so werden bei der Ausstellungseröffnung im Mesnerhaus die Kinder zum kreativen Gestalten eingeladen.

Foto: Ploder

„In Anlehnung an den Namen des Ausstellungsgebäudes betreten die BesucherInnen quasi die Wohnung

Entfaltung eröffnen. Weniger aktiv, aber dennoch nicht ohne tiefen Anspruch, führt Hable den Erwachsenen in Wohn- und Schlafzimmer Klischees und Vorurteile, Träume und Reales vor Augen. Hable provoziert bewusst, um verknöcherte

Strukturen aufzubrechen.

Die Ausstellung, die am 6. November um 19 Uhr eröffnet wird, kann bis zum 22. November, jeden Samstag und Sonntag, von 14 bis 18 Uhr, bei freiem Eintritt, im Mesnerhaus in Untermieming besucht werden.